



Hamburg/Friedewald, 12.07.2007

Neue Hauptumschlagsbasis in Hessen

- 18.000 m² großes Sortierzentrum wird Anfang 2009 in Betrieb genommen
- Insgesamt werden 45 Mio. Euro in Infrastruktur und Technik investiert
- Neueinstellung von bis zu 150 Mitarbeitern am Standort Friedewald
- Mehr als 20.000 Sendungen sollen pro Stunde verarbeitet werden können

Hamburg/Friedewald, 12. Juli 2007 - Die Hermes Logistik Gruppe, Hamburg, erweitert ihr deutsches Niederlassungsnetz um ein neues Distributionszentrum im hessischen Friedewald. Eine entsprechende Investitionszusage wurde heute bekannt gemacht. Der über 18.000 m² große Neubau an der Autobahn A4 soll Anfang 2009 als zentrale Hauptumschlagbasis (HUB) in Betrieb genommen werden und die Leistungskapazität des Unternehmens deutlich erhöhen.

Mit bis zu 150 Mitarbeitern sollen im Zweischichtbetrieb an sechs Wochentagen pro Stunde 20.000 Sendungen verarbeitet werden. Die Investitionen für die hochmoderne Sortieranlage betragen rund 25 Mio. Euro. Die Ausgaben für den Bau des 216 m langen und 112 m breiten Sortierzentrums sowie den Erwerb der insgesamt 100.000 m² großen Gesamtfläche belaufen sich auf weitere 20 Mio. Euro. Auf dem Gelände werden zusätzlich großzügig dimensionierte Rangier- und Stellplatzflächen eingerichtet. Bereits im Oktober 2007 soll mit den ersten baulichen Maßnahmen begonnen werden. Für die Planung und das Projektmanagement der neuen Hauptumschlagbasis zeichnet die Hamburger ECE verantwortlich, die sich mit ihrer Geschäftssparte "Industries" auf die Entwicklung, Realisierung und schlüsselfertige Übergabe von Industrieimmobilien spezialisiert hat.

"Hermes bleibt auch zukünftig auf Wachstumskurs, entsprechend bauen wir die dafür notwendige Infrastruktur konsequent aus", sagt Hanjo Schneider, Vorsitzender Geschäftsführer der Hermes Logistik Gruppe. Bereits im Oktober 2007 wird das dann fertig gestellte Distributionszentrum im nordrhein-westfälischen Hückelhoven seine Arbeit aufnehmen und die bisherigen Umschlagsbasen an den Standorten Hamburg, Haldensleben, Altenkunstadt, Wiesbaden und Hanau ergänzen.

Der Standort Friedewald zeichnet sich insbesondere durch seine zentrale Lage in der Mitte Deutschlands, die gute Anbindung an das Autobahnnetz und ein verkehrsgünstig gelegenes Gewerbegebiet aus.

"Mit dem Ausbau des Logistik-Netzwerkes und der Inbetriebnahme weiterer Hermes-Distributionszentren werden wir noch leistungsfähiger und können die hohe Servicequalität von Hermes weiter optimieren. Davon profitieren in erster Linie unsere Kunden", erklärt Hartmut Ilek, der als Geschäftsführer unter anderem für die HUB verantwortlich ist.

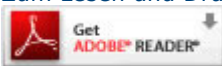
Für die Gemeinde Friedewald freut sich Bürgermeister Martin Gröll über die Investitionszusage der Hermes Logistik Gruppe. "Für den Standort ist die Ansiedlung eines solch namhaften Unternehmens sehr positiv, zumal neue und attraktive Arbeitsplätze in einem Wirtschaftszweig geschaffen werden, der zu den aktuellen Boombranchen zählt."

Über die Hermes Logistik Gruppe

Als Deutschlands größter postunabhängiger Consumer-Logistiker transportiert die Hermes Logistik Gruppe alles vom Brief über das Paket bis hin zu Möbeln. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf die Geschäftsfelder Paketservice, Möbel- und Großstückservice, Brief- und Infoservice sowie Reparaturservice. Im Bereich Brief- und Infoservice ist die Gruppe mit primeMail – einem 50:50-Joint Venture mit der Swiss Post International – sowie einer Beteiligung an TNT Post (29%) positioniert. Unter dem Motto "Weil's gut ankommt!" wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr 235 Mio. Sendungen bewegt und ein Umsatz von 1,016 Mrd. Euro realisiert. Mit mehr als 13.000 Hermes PaketShops verfügt die Gruppe über das bundesweit größte flächendeckende Netz von Annahmestellen für den privaten Paketversand, die vom Versandhandel auch als alternative Zustelladresse genutzt werden können.

Die Pressemitteilung als **PDF**.

Zum Lesen und Drucken benötigen Sie den kostenlosen **Acrobat Reader**.



Artikel drucken

Pressecenter